

Trone a/d. Brahe, 15. Januar 1881.

[6031.] P. P.

Hiermit beehre ich mich zur gefälligen Kenntnissnahme zu bringen, daß ich am hiesigen Orte unter der Firma:

Adolf Ristau

eine Buchhandlung begründete.

Indem ich Sie höflichst ersuche, mir gefälligst Ihre Wahlzettel, Prospekte, Placate u. regelmäßig mit zugehen zu lassen, benachrichtige Sie gleichzeitig, daß die Besorgung meiner Commissionen Herr Wold. Liebernickel in Leipzig übernommen, welcher jederzeit von mir in den Stand gesetzt ist, meine Baarbestellungen prompt einzulösen.

Hochachtungsb.

Adolf Ristau.

[6032.] Im Anschluss an meine Mittheilung vom 19. d. M. beehre ich mich, Ihnen hiermit anzuzeigen, dass ich meinem zweiten Sohne

Adolf Rost

heute Procura erteilte. Derselbe hat seit 1874 in den geachteten Häusern der Herren Fr. Schulthess in Zürich und W. Mauke Söhne in Hamburg gearbeitet und meinem verstorbenen Freunde Herre seit dem 1. Juli 1879 in der Führung meines Sortimentes zur Seite gestanden.

Haben Sie die Güte, seiner Unterschrift vollen Glauben zu schenken und meiner Firma das Vertrauen zu bewahren, dessen sie sich seither in so reichem Masse erfreut.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 31. Januar 1881.

Hermann Rost,

Firma: J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Statt Circular!

[6033.]

Die Unterzeichneten zeigen dem verehrl. Buchhandel hierdurch ergebenst an, daß sie die seit dem Jahre 1811 am hiesigen Plage bestehende Leihbibliothek von P. Rodenstein käuflich erworben haben und unter der Firma

Ehrenberg & Co.

weiterführen werden.

Unsern Bedarf an Novitäten werden wir nur baar beziehen; dagegen ersuchen wir, uns Circulare, Prospekte u. direct unter Kreuzband zu senden.

Mit der Besorgung unserer Commissionen in Leipzig haben wir die Herren Weiß & Neumeister betraut.

Hochachtungsvoll

Wien I., Singerstraße 4, 1. Februar 1881.

Ehrenberg & Co.,

P. Rodenstein's Nachfolger.

Commissionswechsel.

[6034.] **Statt Circular!**

Am 1. Februar übernimmt Herr Rud. Sieglar in Leipzig meine Vertretung, und bitte ich, von diesem Tage an alles für mich Bestimmte durch denselben zu senden.

Rendsburg, den 30. Januar 1881.

Jos. Schneider,
Buchhändler.

Verkaufsanträge.

[6035.] Ein couranter populär-wissenschaftlicher Verlag von einheitlicher Richtung — noch grosser Ausbeute und weiterer Ausdehnung fähig — soll für 22,000 Mark verkauft werden. Eine vorzügliche Basis für ein neu zu begründendes Verlagsgeschäft.

Berlin.

Elwin Staude.

[6036.] Eine norddeutsche Buchhandlung mit Nebenbranchen ist sofort oder per 1. April für 6000 Mark zu verkaufen. Umsatz 9500 Mark. Ernstgemeinte Anfragen sub F. G. Y. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuche.

[6037.] Für einen zahlungsfähigen Käufer bin ich beauftragt, den Ankauf eines nicht zu großen Musikverlages, möglichst bessere Componisten enthaltend, zu vermitteln, und erbitte ich gefällige Offerten. Strengste Discretion wird zugesichert.

Leipzig.

Hermann Fries.

[6038.] Ein zahlungsfähiger Käufer sucht ein solides mittleres Sortiment in einer größeren Stadt zu kaufen.

Offerten unter B. L. A. befördert Herr E. Fernau in Leipzig.

[6039.] Ein kleineres Sortimentgeschäft wird zu kaufen gesucht. Offerten (Bermittler verboten) unter Ch. H. H. Nr. 25. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. f. w.

Unverlangt nichts!

[6040.]

In meinem Verlage erschien soeben und bitte, à condition zu verlangen:

Blüten

kindlicher Liebe und Dankbarkeit.

Eine ausgewählte Sammlung

von

Weihnachts-, Neujahrs-, Geburtstags-,
Wünschen, Polsterabend-, Hochzeits-
Gedichten und Stammbuch=Versen
für
die Jugend.

Herausgegeben

von

Dr. W. Friedrich.

Vierte Auflage.

1 M. ord., 75 S. netto. — Baar 7/6 mit 33 1/2 %.

Ich bitte, diese beliebte Sammlung stets auf Lager vorrätzig zu halten.

Berlin, 4. Februar 1881.

Haude- & Spener'sche Buchhandlung
(F. Weidling).

**Wichtig
für Schweizer Handlungen.**

[6041.]

Soeben erschien in meinem Verlage und wird nur auf Bestellung versandt:

Mittheilungen

aus

Briefen der Jahre 1748—68

an

Vincenz Bernhard von Tschärner.

Herausgegeben

von

Dr. Richard Hamel.

Preis 2 M. ord., 1 M. 50 S. netto.

Inhalt:

Rousseau in der Schweiz. — Salomon Gessner's Briefe an Tschärner nebst zwei Briefen des Prinzen Ernst zu Mecklenburg an Gessner und einer Ode Gessner's auf die Geburt des Prinzen von Wales. — Klopstock an Tschärner.

Diese Briefe sind in nur 200 Exemplaren gedruckt.

Ich bitte, à cond. nur mässig und nur bei gleichzeitig fester Bestellung zu verlangen.

Die von Dr. Richard Hamel früher in meinem Verlage erschienenen
Klopstock-Studien. Heft I—III. Preis
9 M. 20 S.

sind bereits in der „Nationalzeitung“, „Im neuen Reich“, „Zeitschrift für deutsche Philologie“ etc. von Männern wie „Julian Schmidt“, „Oscar Erdmann“, „Erich Schmidt“, „Franz Muncker“ in eingehenden wissenschaftlichen Besprechungen mit besonderer Anerkennung begrüsst und als nach Resultaten und Methode epochemachend auf dem betreffenden Gebiete der deutschen Literatur bezeichnet.

Ich erbitte auch hierfür Ihre fernere thätige Verwendung und mache namentlich Handlungen in Universitätsstädten und mit Bibliotheken in Verbindung stehende darauf aufmerksam.

Hochachtungsvoll

Rostock, den 1. Februar 1881.

Carl Meyer.

Hettwig's Moebel-Journal.

[6042.]

Mit der soeben erschienenen 6. Lieferung ist der VII. Band abgeschlossen. Derselbe kann nunmehr in folgenden Ausgaben bezogen werden:

Colorirte Ausgabe.

1. In 6 Lieferungen à 3 M.

2. Complet in eleganter Mappe 20 M.

Schwarze Ausgabe.

3. In 6 Lieferungen à 2 M.

4. Complet in eleganter Mappe 14 M.

Ich liefere nur baar mit 25 % und mache hiermit zu meiner Remittenden-Factur die nachträgliche Bemerkung, dass von der 1. Lieferung durchaus keine Disponenden gestattet werden können. Erbitte Alles zurück!

Berlin, 5. Februar 1881.

Theobald Grieben.